

Beschluss: (gegen die Stimme der FDP - BAYERNPARTEI)

1. Vom Vortrag des Referenten, insbesondere zu den nicht für das Haushaltsjahr 2023 anerkannten Bedarfen, wird Kenntnis genommen.
2. Das Direktorium wird beauftragt, die für Gebärdendolmetscher*innendienste bei den Bürgerversammlungen notwendigen Sachmittel von jährlich 20.000 € dauerhaft ab 2023 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 zu beantragen.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts 31111200 Direktorium Allgemein erhöht sich damit dauerhaft ab 2023 um 20.000 €.

3. Das Direktorium wird beauftragt, zur personellen Stärkung der Gesamtstädtischen Datenschutzbeauftragten, die Einrichtung von einer Stelle (1,0 VZÄ) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Zudem wird das Direktorium beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 97.200 € und Arbeitsplatzkosten von 2.800 € für 2023 (2.000 € Ersteinrichtung sowie 800 € laufende jährliche Kosten) sowie für 2024 ff. in Höhe von bis zu 97.200 € (Personalauszahlung) und 800 € (Arbeitsplatzkosten) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 29.900 € (40% des JMB).

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts 31111100

Gemeindeorgane erhöht sich damit um 100.000 € für 2023 und um 98.000 € dauerhaft ab 2024.

4. Das Direktorium wird beauftragt, die Einrichtung zweier Stellen (2,0 VZÄ) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat für den weiteren Aufbau der analogen und digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung zu veranlassen.

Zudem wird das Direktorium beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 159.300 € und Arbeitsplatzkosten von 5.600 € für 2023 (2 * 2.000 € Ersteinrichtung sowie 2 * 800 € laufende jährliche Kosten) sowie für 2024 ff. in Höhe von bis zu 159.300 € (Personalauszahlung) und 1.600 € (Arbeitsplatzkosten) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 54.200 € (40% des JMB).

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts 31111210 Zentrale Steuerung, Recht erhöht sich damit um 164.900 € für 2023 und um 160.900 € dauerhaft ab 2024.

5. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, die besetzte Planstelle B430205 in der Geschäftsleitung, GPAM, für die weitere Betreuung des stadtweit eingesetzten eVergabe-IT-Verfahrens zu entfristen.

Das Direktorium wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu 97.200 € für die Jahre 2023 ff. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts 31111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung erhöht sich damit dauerhaft um 97.200 € ab 2023.

6. Das Direktorium wird beauftragt, die Einrichtung von **8 Stellen (8,0 VZÄ)**, **davon je eine zusätzliche Stelle (1,0 VZÄ) in A12 in jeder BA-Geschäftsstelle** - und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat in der Abteilung Bezirksausschussangelegenheiten zu veranlassen.

Zudem wird das Direktorium beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu **638.280 €** und Arbeitsplatzkosten von **22.400 €** für 2023 (**8 * 2.000 €** Ersteinrichtung sowie **8 * 800 €** laufende jährliche Kosten) sowie für 2024 ff. in Höhe von **638.280 €** (Personalauszahlung) und **6.200 €** (Arbeitsplatzkosten) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa **255.000 €** (40% des JMB).

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts 31111200 Direktorium Allgemein erhöht sich damit um **660.680 €** für 2023 und um **644.480 €** dauerhaft ab 2024.

7. Das Direktorium wird beauftragt, die Einrichtung von **2 Stellen (2,0 VZÄ)** und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat in der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* zu veranlassen.

Zudem wird das Direktorium beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für Personalauszahlungen in Höhe von bis zu **206.700 €** und Arbeitsplatzkosten von **5.600 €** für 2023 (**2 * 2.000 €** Ersteinrichtung sowie **2 * 800 €** laufende jährliche Kosten) sowie für 2024 ff. in Höhe von bis zu **206.700 €** (Personalauszahlung) und **1.600 €** (Arbeitsplatzkosten) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und

Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 65.000 € (40% des JMB).

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich damit um 212.300 € für 2023 und um 208.300 € dauerhaft ab 2024.

8. Das Direktorium wird beauftragt, die zur Wahrnehmung der Aufgaben der mit 2 VZÄ verstärkten Koordinierungsstelle LGBTIQ* zusätzlich benötigten Sachmittel von 40.000 € dauerhaft ab 2023 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 zu beantragen.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich damit dauerhaft ab 2023 um 40.000 €.

9. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 wird auf der Finanzposition 0000.935.9330.9 wie folgt angepasst.
20.000 € sind für das Jahr 2023 zusätzlich einzuplanen.

MIP alt:

Gruppierung	Gesamt-kosten	Finanz . bis 2021	Programmzeitraum 2022 bis 2026 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2022-2026	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Finanz . 2028 ff.
935	47	0	42	4	24	4	5	5	5	0
Summe	47	0	42	4	24	4	5	5	5	0

MIP neu:

Gruppierung	Gesamt-kosten	Finanz . bis 2021	Programmzeitraum 2022 bis 2026 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Finanz

	kosten		e 2022- 2026							. 2028 ff.
935	67	0	62	24	24	4	5	5	5	0
Summe	67	0	62	24	24	4	5	5	5	0

10. Das Direktorium wird beauftragt, zur Ergreifung von Maßnahmen gegen Vorurteils kriminalität im beruflichen Kontext die dauerhaft ab 2023 hierfür benötigten Sachmittel in Höhe von 15.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 zu beantragen.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich damit dauerhaft ab 2023 um 15.000 €.

11. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt die erforderlichen Mittel in Höhe von 19.050 € für das Fortbildungsprogramm „Den Mensch im Blick“ ab 2023 dauerhaft aus dem Referatsbudget bereitzustellen.

12. Das Direktorium wird beauftragt, zur Übernahme der Kostensteigerungen der Zuschussnehmer*innen der Fachstelle für Demokratie (FgR), die dauerhaft ab 2023 benötigten Sachmittel in Höhe von 52.729 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 zu beantragen.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich damit dauerhaft ab 2023 um 52.729 €.

13. Das Direktorium wird beauftragt, zur Verstetigung der antifaschistischen Arbeit an den Schulen die dauerhaft ab 2023 hierfür benötigten Sachmittel in Höhe von 40.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 zu beantragen.

Das zahlungswirksame Produktkostenbudget des Produkts P31111100 Gemeindeorgane erhöht sich damit dauerhaft ab 2023 um 40.000 €.

14. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.
15. Die Anträge Nr. 20-26 / A 02730 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 12.05.2022, Nr. 20-26 / A 02912 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022, Nr. 20-26 / A 02913 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022, Nr. 20-26 / A 02914 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022, Nr. 20-26 / A 02915 der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt vom 13.07.2022 zum Themenkomplex LGBTIQ* bleiben aufgegriffen. Der Stadtrat wird zu gegebener Zeit nach Besetzung der beiden eingerichteten Stellen bei der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* erneut bezüglich der Bearbeitung seiner Anträge befasst.
16. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02183 der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion, CSU-Fraktion, Stadtratsfraktion DIE LINKE / Die PARTEI, FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion, Fraktion ÖDP / München Liste, Freien Wähler vom 30.11.2021 „Maßnahmen gegen Vorurteils kriminalität III – Aktiv im Kampf gegen Vorurteils kriminalität im beruflichen Kontext“ ist hiermit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
17. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03172 der Fraktionen SPD / Volt, Die Grünen - Rosa Liste vom 19.10.2022 „Antifaschistische Arbeit an Schulen verstetigen“ ist hiermit geschäftsordnungsmäßig erledigt
18. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03212 der Fraktionen SPD / Volt, Die Grünen - Rosa Liste vom 31.10.2022 „Inklusion leben – auf dem Weg zur Teilhabe aller Menschen vorankommen“ bleibt aufgegriffen.
19. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrats.